

Einige grundlegende Probleme des Wirkens der Familie Liechtenstein in den Böhmisches Ländern während des Zweiten Weltkrieges¹

Václav Horčíčka

Im Zusammenhang mit der Normalisierung der tschechisch-liechtensteinischen Beziehungen in den Jahren 2009 und 2010 stieg in letzter Zeit auch das Interesse an der Geschichte des Fürstengeschlechts von und zu Liechtenstein auf dem Territorium der ehemaligen Tschechoslowakei. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den sog. Schlüsselmomenten, das heisst dem Verlauf der ersten tschechoslowakischen Bodenreform auf den Gütern der Familie, der Konfiskation des Eigentums der Dynastie 1945 sowie darüber hinaus der Zeit des Zweiten Weltkrieges.²

Obwohl sich dem Verhältnis der Dynastie zu den Böhmisches Ländern 1938 bis 1945 unter anderem bereits Peter Geiger, Hanspeter Lussy und Rodrigo López widmeten,³ ist dieses Thema bis heute nicht erschöpfend behandelt worden. Während Liechtenstein und Schweizer Historiker auf eine Sprachbarriere stiessen,⁴ die ihnen die effektive Arbeit in tschechischen Archiven unmöglich machten, zeigten wiederum tschechische Historiker an der modernen Geschichte des Hauses Liechtenstein und der des Fürstentums bis vor kurzem keinerlei Interesse. Hin

¹ Der Artikel erscheint hier im Rahmen der Bearbeitung des Projekts GA ČR Nummer P410/12/1141 (Karlsuniversität Prag).

² Zur ersten tschechoslowakischen Bodenreform vgl. Ondřej Horák, *Lichtenštejnové mezi konfiskací a vyvlastněním. Příspěvek k poválečným zásahům do pozemkového majetku v Československu v první polovině dvacátého století* (Die Liechtensteiner zwischen Konfiskation und Enteignung. Ein Beitrag zu den Eingriffen in die Besitzverhältnisse auf dem Lande in der Tschechoslowakei in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts), Libri, Praha 2010, S. 132 (weiterhin nur Horák, *Lichtenštejnové mezi konfiskací a vyvlastněním*). Zur Konfiskation des Familienbesitzes vgl. Václav Horčíčka, *Die Tschechoslowakei und die Enteignungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Fall Liechtenstein*, in: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft*, Bd. 58, Nr. 5, S. 413–431.

³ Peter Geiger, *Kriegszeit, Liechtenstein 1939 bis 1945*, 2 Bde., Vaduz, Zürich 2010 – Hanspeter Lussy/Rodrigo López, *Finanzbeziehungen Liechtensteins zur Zeit des Nationalsozialismus*, Studie im Auftrag der Unabhängigen Historikerkommission Liechtenstein Zweiter Weltkrieg, Vaduz, Zürich 2005 (weiterhin nur Lussy/López, *Finanzbeziehungen Liechtensteins*).

⁴ Zu den Ausnahmen gehörte für die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg: Christoph Späti, *Die Schweiz und die Tschechoslowakei 1945–1953. Wirtschaftliche, politische und kulturelle Beziehungen im Polarisationsfeld des Ost-West-Konflikts*, Zürich 2000, (weiterhin nur: Späti, *Die Schweiz und die Tschechoslowakei*).